

**TOP 14**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	23.09.2019	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Erneuerung der Besichtigungseinrichtungen und Elektroinstallation im Uferpfeiler der Konrad-Adenauer-Brücke - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20190330

**ANTRAG**

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Erneuerung der Besichtigungseinrichtungen und Elektroinstallation im Uferpfeiler der Konrad-Adenauer-Brücke in Stadtmittle von Ludwigshafen“ in Höhe von 273.000 Euro wird genehmigt.

## **1. Vorbemerkungen**

Der Uferpfeiler der Konrad-Adenauer-Brücke stellt das östliche Ende des Hochstraßenzuges Süd (B37) im Osten der Innenstadt Ludwigshafens dar und ist damit Teil eines Hauptverkehrsknotens zwischen Ludwigshafen und Mannheim.

Dieser begehbare Uferpfeiler ist in mehreren Räumen unterteilt, in welchen ein oder mehrere Wartungsstege auf unterschiedlichen Höhen montiert sind. Diese sind entweder über Leitern oder über an den Wänden befestigten Steigeisen zugänglich. In einigen Räumen ermöglichen die Podeste außerdem den Zugang zur Auflagerbank der Konrad-Adenauer-Brücke sowie zu in der Decke des Uferpfeilers angeordneten Revisionsöffnungen.

Die aus den aktuellen Bauwerksinspektionen abgeleitete erforderliche bauliche Maßnahme wird nachfolgend dargestellt und begründet.

## **2. Begründung**

Im Zug der vergangenen Bauwerksprüfungen wurden an dem Bauwerk zahlreiche Schäden an den Besichtigungsstegen – und Leitern festgestellt, welche die Verkehrs- und Standsicherheit der betroffenen Teile massiv beeinträchtigen und daher sowohl für die Monteure als auch für das Personal ein großes Risiko darstellen. Hauptsächlich handelt es sich um starke Korrosionsschäden, die sowohl auf das feuchte Klima innerhalb des Bauwerks als auch auf das mit korrosionsförderndem Tausalz belastete Oberflächenwasser zurückzuführen sind, welches über die undichten Zustiegsöffnungen in der Pfeilerdecke in das Bauwerk eindringt. Die Schäden sind so weit fortgeschritten, dass alle Besichtigungsstege gesperrt werden mussten. Auch die Innenbeleuchtung des Bauwerks ist schadhafte.

Um die Verkehrs- und Standsicherheit wiederherzustellen und Folgeschäden anderer Bauteile zu verhindern, werden umgehend alle Bauteile der Besichtigungseinrichtungen erneuert. Darüber hinaus wird die marode und nicht mehr normgerechte Elektroinstallation erneuert.

## **3. Baubeschreibung**

Alle Haupttragteile der Stahlkonstruktionen sowie alle Gitterroste, Absturzsicherungen, Leitern und Steigeisen werden zurückgebaut und fachgerecht entsorgt. Es werden dann neue Besichtigungsstege – und Leitern, etc. montiert, die nach den aktuellen einschlägigen technischen Regelwerken bemessen sind. Einige Arbeitspodeste werden dabei erweitert, um die zurzeit unzu-

gänglichen Einbauteile (Entwässerungs-und Stromleitungen) problemlos ohne zusätzliche Einrüstungen zu erreichen.

Die Stahlkonstruktionen, Metallgitterroste, Geländer, etc. werden feuerverzinkt und nach Erfordernis geerdet. Da mehrere unter Spannung stehende Versorgungsleitungen über die Podeste der obersten Ebene verlaufen, werden dort vollisolierte Glasfaserverstärkte Kunststoff-Gitterroste verwendet, um den Schutz vor Spannungsüberschlag zu gewährleisten. Darüber hinaus sind diese Kunststoffgitterroste äußerst korrosionsbeständig.

Im Anschluss muss die Elektroinstallation grundhaft erneuert werden, damit diese wieder in Betrieb genommen werden kann.

#### **4. Terminplanung**

Die Vorbereitung der Ausführung der Maßnahme sowie dessen bauliche Umsetzung erfolgen im Jahr 2020.

#### **5. Kosten**

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit 273.000 Euro veranschlagt und gliedern sich wie folgt:

Baukosten (Stahlarbeiten)	219.000,00 EUR
Montagekosten (Elektroinstallation)	17.000,00 EUR
Ingenieurleistungen	32.000,00 EUR
<u>Verschiedenes</u>	<u>5.000,00 EUR</u>
Gesamtkosten	273.000,00 EUR

#### **6. Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt über den Ergebnishaushalt.

Sachkonto: 5233100

Kostenstelle: 41410002

Kostenträger 5440101

### **7. Mittelbedarf**

Die Mittel werden wie folgt benötigt:

Haushaltsjahr	kassenmäßiger Bedarf
2020	273.000,00 EUR

### **8. Verfügbare Mittel**

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2019/2020 ausreichende Mittel zur Verfügung:

Sachkonto:	5233100
Kostenstelle	41410002
Kostenträger	5440101